

*HÖCHST MERCK-WÜRDIGE  
UND ÄUSSEERST  
VERGNÜGLICH ZU LESENDE  
KURTZ-WEILIGE  
GESCHICHTE VOM  
LETZTEN  
RITTER DER  
DIDAKTIK  
TEUTSCH*

*AUFF GESCHRIEBEN UND GETREU DER  
WAHRHEIT WEITER GETRAGEN VON  
EINEM FLEISSIGEN BEWUNDERER DES  
HÖCHST-SELBIGEN, WELCHER SEINE  
HER-KUNNFT UND NAMEN NICHT  
VERRATEN WIRD, ES SEY DENN DER  
TREUE LESER ODER DIE GROSS-  
HERTZIGE LESERIN VERFOLGE DIE  
GESCHICHTE BIS AN IHR GUTES  
ENDE.*

*ANNO DOMINI MMXIX*

*GEGEBEN ZU LACH VIEL*

## *VOR-REDE*

*HÖRT IHR LEUT' UND LASST EUCH SAGEN*

*VERNEHMET MEINE MÄR!*

*DENN ICH KOMME OHNE KLAGEN*

*EINEN WEITEN WEG DAHER.*

*SETZT EUCH HER, VERGESST DIE SÜNDEN*

*DIE IHR ANGEHÄUFT SO MANCHES JAHR*

*DENN ICH WILL VON EINEM RITTER KÜNDEN*

*EINEM RITTER WUNDERBAR.*

*IHR DENKT AN ALTE ZEITEN*

*ICH SEH'S AN EUREM BLICK*

*ICH WILL AUCH NICHT BESTREITEN*

*ICH SCHAU HEUT' ZURÜCK.*

*DOCH WENN IHR WIRKLICH MEINET*

*NACH VERGANG'NEM STEHT MEIN SINN*

*SO WIRD DAS JETZT VERNEINET*

*DAS KOMMT NICHT WIRKLICH HIN.*

*WENN ICH VON RITTERN REDE*

*SO IST ES ZUM VERGLEICH*

NICHT VON TURNIER UND FEHDE  
NICHT VOM STREIT UMS REICH  
WIRD HANDELN MEINE MÄR.  
DENN AUS DEM REICH DES GEISTES  
KOMMT UNSER HELD DAHER.  
MIT WITZ UND KLUGHEIT HEISST ES  
ZU FECHTEN MANCHEN STRAUSS.  
UND DER LOHN ZU KRIEGEN  
IST SCHLICHT, SO SIEHT ER AUS:  
DIE DUMMHEIT ZU BESIEGEN!

MIT DER KRAFT DER SPRACHE  
UND DEM GESCHRIEBNEN WORT  
VERTRITT ER SEINE SACHE  
UND TRÄGT DIE HERZEN FORT.

UM UNSERN HELD ZU EHREN  
HAB ICH MICH AUFGEMACHT.  
SEINEN RUHM ZU MEHREN  
HAB DIES GEDICHT VOLLBRACHT.

MIT ARMEN KNITTEL-VERSEN  
NUR RECHT UND SCHLECHT GEREIMT  
MAN MÖG' ES MIR VERZEIHEN  
ES IST JA GUT GEMEINT.

## *MAXIMILIAN – DER LETZTE RITTER?*

*LIEBE LEUT', ICH DENK, IHR WISST  
DASS MAXIMILIAN DER KAISER  
DER ECHETE LETZTE RITTER IST.*



*'S GAB KEINEN, DER NOCH WEISER  
UND BESSER STIFT UND FEDER  
ZU FÜHREN JE VERSTAND.  
ER SCHRIEB, DAS WEISS EIN JEDER  
« WEIßKUNIG » UND DEN « THEUERDANK ».*

*IN DEN BERÜHMTE SCHRIFTEN  
IST SEINE SEELE DRIN.  
UND ANDRE TAT ER STIFTEN  
MIT SEINEM HOHEN SINN.*

*SO IST AUCH ZU VERMELDEN  
IN SEINER LANGEN LIST'*

*« AMBRASER BUCH DER HELDEN »*

*DAS SCHÖN GERATEN IST.*

*OH LIEBE LEUTE GERNE*

*WILL ICH'S DEM KAISER LASSEN*

*SODASS AUCH IN DER FERNE*

*SEIN RUHM NICHT WIRD VERBLASSEN.*

*ER WAR DER LETZTE RITTER*

*UND ERSTE KANONIER*

*KANNT' GESTERN UND DAS MORGEN*

*WAR VON DORT WIE AUCH VON HIER*

*ER KONNTE DAS VERBINDEN*

*WAS ANDERE GETRENNT*

*UND KONNTE SO ERFINDEN*

*WAS MAN HEUT NOCH KENNT.*

*ER WAR EIN WELT-VERKÜNDER.*

*DAS IST JETZT DER VERGLEICH*

*DENN SOLCHE WELT-VERBINDER*

*GIBT'S NICHT NUR IN SEINEM REICH.*

## *DER LETZTE RITTER DER DIDAKTIK TEUTSCH*

*NUN ENDLICH IST ZU NENNEN,  
VEREHRTE HERRN UND DAM,  
DER HELD DER DEUTSCHDIDAKTIK  
ER HEISST ULF ABRAHAM.*



*IHR WISST, WEN ICH WILL MEINEN,  
NICHT DEN VON LOKO BSG STENDAL  
ICH MEINE NICHT DEN EINEN  
DER SPIELTE MIT DEM BALL.*

*ICH MEIN' DEN KLUGEN DENKER WIE  
ICH IHN VOR MIR SEH  
UND DEN BESONN'EN LENKER  
DER GESCHICKE DES METIERS.*

*ER IST DER LETZTE RITTER  
DES TEUTSCHEN UNTERRICHTS  
WEIL ER NOCH ALLE SEITEN  
SEINES FACHS VERFICHT.*

*DIE ANDERN HABEN GERNE  
SICH AUF IHR EIG'NES FELD BESCHRÄNKT  
UND MERKEN NUR VON FERNE,  
WAS DIE NACHBARIN SO DENKT.*

*ER HINGEGEN WAGT ES  
ER IST NICHT SPEZIALISIERT  
ER DENKT ALL DAS ZUSAMMEN  
WIE'S EIGENTLICH GEBÜHRT.*

*SCHREIBEN, HÖREN ODER LESEN  
SPRACHDIDAKTIK ODER LIT'RATUR  
SEI'S HÖRSPIEL, THEATER, FILM GEWESEN  
FÜR IHN IST ES « DIE DEUTSCHDIDAKTIK » NUR.*

*ER TUT ES NICHT AUS GRÖSSEN-WAHN  
ER TREIBT ES NICHT AUS ÜBER-MUT  
ER WEISS, MIT SEINEM MEISTER-PLAN  
TUT ER DER SCHULE GUT.*



*DIE LEHRERIN VOR DEN KINDERN  
MUSS ALLES INTUS HAB'N.  
DRUM GREIFT SIE VOLLER DANKBARKEIT  
ZU EINEM BUCH VON ABRAHAM.*

*ER HAT BEI SEINER WISSEN-SCHAFT  
DIE PRAXIS STETS BEDACHT  
DRUM HAT SEINE MEISTERSCHAFT  
DER SCHULE VIEL GEBRACHT.*

*UND ALLE KÖNNEN'S SEHEN  
SEIN WEITER BLICK WIRD ANERKANNT  
VON DENEN, DIE DAVON VERSTEHEN  
WIRD ER « GENERALIST » GENANNT.*

*ICH NENNE IHN DEN LETZTEN RITTER  
DENN WER BEHERRSCHT NOCH DIESE KUNST?  
ICH SAG DAS ZIEMLICH BITTER  
ER IST GANZ EINZIG IN DER ZUNFT.*

*ER SPRICHT VON STILGESTALTEN  
(WOVON SPRICHT ER DENN NICHT?)  
VON REFLEXIVER PRAXIS  
VOM FILM IM UNTERRICHT.*

*SOLL MAN ROMANE LEHREN?  
WIE GEHT MAN AN EIN COMIC RAN?  
WIE EIN GEDICHT ERKLÄREN  
ODER WIE MAN'S SCHREIBEN KANN.*

*FÜR TEXT UND BILD UND PLASTIK  
MACHT ER DEN BLICK UNS WEIT  
ERKLÄRT UNS DIE FANTASTIK  
ALS « GEGEN-WIRKLICHKEIT ».*

*ER LEBT IN VIELEN WELTEN  
DENN ER LEBT MULTI-MEDIAL  
LÄSST ALLES NEUE GELTEN  
IST OFFEN ALLEMAL.*

*ER MÖCHTE, DASS WIR'S WISSEN,  
SCHREIBT BÜCHER ZIEMLICH DICK.  
SCHAFFT DAMIT UNS ALS LESERN  
DEN BESTEN ÜBERBLICK.*

*ER HAT SO VIEL GESCHRIEBEN  
WAS ANDERE ERFREUTE  
SO SIND SEINE BÜCHER  
GEMEINER STANDARD HEUTE .*

*PRAXIS DEUTSCH – SEIN LEBENSZIEL*

*SO HEISST AUCH SEIN JOURNAL*

*FÜR WISSENSCHAFT UND SCHULE*

*MAN LIEST ES ÜBERALL.*

*ER HAT DIE WELT VERÄNDERT*

*UND IST ES NICHT DIE GANZE WELT*

*SO DOCH DIE ART UND WEISE*

*WIE UNTERRICHT IN DEUTSCH MAN HÄLT.*

\*

*ER IST POET – ICH NENN EUCH NUR*

*EIN BEISPIEL UNTER VIELEN:*

*« DAS GEDICHT ALS PARTITUR »*

*« LANGSAM ZU SPIELEN! »*

*ER KANN DIE THEMEN WECHSELN,*

*MIT WORTEN TREIBT ER GERN SEIN SPIEL.*

*ER WEISS SIE WOHL ZU DRECHSELN*

*SCHREIBT ELEGANT MIT STIL.*

*ICH SAGT ES SCHON, DER RITTER ABRAHAM*

*IST DURCH UND DURCH POET*

*ER IST EIN ECHTER DICHTERSMANN  
SEIN HANDWERK ER VERSTEHT.*

*WENN ER ÜBER DINGE SCHREIBT  
DIE WIR FÜR SCHWIERIG ACHTEN  
SCHREIBT ER, DASS NICHTS MEHR OFFEN BLEIBT  
WO WIR VERGEBLICH UNS GEDANKEN MÄCHTEN.*

*DAS WÜRD' ALLEINE SCHON GENÜGEN  
DOCH SCHREIBT ER SO, DASS WIR'S MIT FREUDE LESEN  
DAS LESEN WIRD UNS ZUM VERGNÜGEN  
ALS WÄR' ES NIE AUCH EINE MÜH' GEWESEN.*

*SCHON MIT SEINEN TITEL-SÄTZEN  
MÄCHT ER AUF DAS, WAS KOMMT, UNS APPETIT  
UND UM DARAN UNS ZU ERGETZEN  
ZIEHN WIR IN GEDANKEN WILLIG MIT IHM MIT.*

*EIN BEISPIEL? VIELE HOL' ICH NUN HERVOR:  
WENN ER UNS ETWAS DEUTLICH ZEIGT  
(DRAN ZWEIFELT NUR DER TOR)  
DASS « DIE WAHRHEIT IMMER SCHWEIGT. »*

*AUCH NICHT ZU VERGESSEN:  
« P/POETISCHES V/VERSTEHEN. »*

*« LESEN TEXTBESESSEN »*

*WIE KANN ES WEITER GEHEN?*

*DER EXEMPEL SIND SO VIELE:*

*« GONT IST EIN GUTER ORT »*

*DOCH NICHT FÜR « VORSTADTKROKODILE »*

*DENN DIE SIND LÄNGST SCHON FORT.*

*HÄUFIG IST ES SITTE*

*DASS MAN DAVON SPRICHT*

*VOM « VERLUST DER MITTE »*

*DEN GIBT ES ABER NICHT.*

*SO MANCHE SEINER ZEILEN*

*KLINGEN SCHAUDER-WUNDERBAR*

*WENN SIE AN UNS VORÜBEREILEN*

*« GEFÄHRTEN SICHT- UND UNSICHTBAR ».*

*WAS IST FERNER NOCH ZU MELDEN?*

*WIR LEIDEN MIT, MIT IHM UND SEINER SCHULD,*

*MIT « DEM VERHÖRTEN HELDEN »,*

*SIND VOLLER UNGEDULD.*

*« HODDER KANN DIE WELT NICHT RETTEN »*

*« MAGISCHES ENDE, ENDE DER MAGIE »*

*« FEUER, WASSER, LUFT UND ERDE »*

*DAS BEFLÜGELT UNSRE FANTASIE.*

*ER SCHILDERT UNS SO PLASTISCH*

*« DAS TOR ZUR MITTELALTERLICHEN WELT »*

*UND « DAS FREMDE IST FANTASTISCH »*

*« TRAUMATISCHES ERINNERN » ZÄHLT.*

*ICH KANN MICH AUCH ERINNERN:*

*« KANN MAN TEXTE DENN VERSTEHEN?*

*OHNE GANZ IN SEINEM INNEREN*

*ALS BILDER SIE ZU SEHN? »*

*« BEDEUTENDE RÄUME ». « DER FERNSTE ORT ».*

*« ROUTINE DER KREATIVITÄT ».*

*ER TRÄGT UNSERE GEDANKEN FORT*

*WENN « BILDER UND/ALS TEXTE » STEHT.*

*UND SAGT, IST DAS NICHT POETIK PUR:*

*« HANDWERK UND FANTASIE ».*

*« ALLE MENSCHEN KÖNNEN KULTUR ».*

*(DOCH MANCHE MERKEN ES NIE.)*

*\**

*ICH WILL EUCH WAS VERRATEN  
WAS WOHL NICHT JEDER WEISS  
ZU SEINEN HELDENTATEN  
DIE ER VOLLBRINGT MIT FLEISS*

*GEHÖRT SCHON LÄNGST DAS DICHTEN  
SEI'S WAHRHEIT, SEI'N ES LÜGEN  
ER SCHREIBT JA GERN GESCHICHTEN  
NUR SO ZUM VERGNÜGEN.*

*ICH SAG ES NOCH GENAUER:  
WENN SEINEN NAMEN ER VERSTECKT  
HAT IHN SO MANCHER SCHLAUER  
IM ANAGRAMM ENTDECKT.*

\*

*SEINE REDEN AUF SYMPOSIA  
SIND ALLSEITS SEHR BELIEBT  
SIE GELTEN ALS AMBROSIA  
WIE ES DAS SELTEN GIBT.*

*VOM SYMPOSITION DEUTSCHDIDAKTIK  
WAR LANG' ER PRÄSIDENT.  
FÜHRTE MIT GEDULD UND TAKTIK  
WIE MAN ES VON IHM KENNT.*

*WAS WÄR', WENN ER NICHT WÄRE?  
ZUHAUSE UND IM NACHBARLAND  
IST ER, BEI MEINER EHRE,  
ALS EXPERTE ANERKANNT.*

*FÜR VERDIENSTE, ALL-GEMEINE,  
WURD' ER, WIE SICH'S GEHÖRT  
ZU BASEL AN DEM RHEINE  
MIT DEM ERHARD FRIEDRICH-PREIS GEEHRT.*

\*

*ICH WERDE NUN GLEICH SCHWEIGEN  
HAB SCHON ZU VIEL GESCHWÄTZT.  
MIR BLEIBT NUR NOCH ZEIGEN  
IHM MEINEN DANK ZULETZT.*

*ZU SEINEM JUBELFESTE  
MAN GLAUBT IHM KAUM DIE JAHR'  
VON ÜBERALL DAS BESTE  
STRÖMT HERBEI DIE SCHAR.*

*VON DIESEM RITTER IST BEKANNT  
DIE FEDER IST SEIN SCHWERT*



*ER KENNT KEINEN RUHE-STAND.*

*SCHREIBT WEITER SO GELEHRT.*

*NOCH VIELE GUTE JAHRE*

*LUST-VOLL STETS AUF'S NEUE*

*WÜNSCH ICH DEM JUBILARE*

*UND DANK IHM FÜR DIE TREUE.*

*JA, FÜR SEINE MILDE*

*DANK ICH DEM ABRAHAM*

*WAS ER ZU UNSRER HÜLFE*

*STETS FREUDIG UNTERNAHM .*

*UND WEIL DIE ZEIT NUN SCHREITET:*

*BLEIB HÖFLICHST ICH DER SEINE,*

*UNTER-TÄNIGST UNTERBREITET*

*VON WERNHER WINTER-STEINE.*